

Moin, moin

An meinem Carver ist eine Vollluftfeder von AirSuspision einbaut. Im Rahmen einer Garantieabwicklung wurde bereits der Ventilblock ausgetauscht. Ursache damals war Feuchtigkeit, die durch das Trocknungsmittel innerhalb der beiden Kompressoren nicht mehr entfernt wurde.

Durch die widersprüchlichen Vorgaben zum Wechsel des Trocknungsmittels („bei Luftfeder-Sitzen alle Jahr einmal, ohne Luftfeder-Sitze nicht erforderlich“) wäre ein Wechsel des Trocknungsmittels bei mir eigentlich nicht erforderlich gewesen.

Jetzt war der Druckschalter im Ventilblock wieder nass geworden und produzierte eine Fehlermeldung. Im ausgetauschten Granulat waren 30 Gew-% Wasser enthalten.

Bei der anstehenden Reparatur hatte ich mir den Wechsel des Trocknungsmittels und die Konstruktion des Umfeldes genau angeschaut und folgendes gebastelt:

Zusätzliche Trocknungspatrone im Ansaugweg:

Durch eine zusätzliche Trocknungsmöglichkeit in der Ansaugluft der beiden Kompressoren sollte eine Trocknungspatrone mit extra-Trocknungsmittel schnell gewechselt und das Trocknungsmittel im eigenen Backofen wieder getrocknet werden können.

Hier die Beschreibung:

Auf dem Bild 1 sind die fünf Kreuzschlitzschrauben (gelbe Pfeile) zu sehen, die die Abdeckung festhalten.

Nach Entfernung der Abdeckung sind jetzt auch die beiden Kontermuttern der inneren Kompressorschrauben (gelbe Pfeile im Bild 2) erreichbar. Die Schrauben (grüne Pfeile im Bild 1) sind zu entfernen. Abstandshülsen und eine Feder werden beim Wiedereinbau benötigt.

Bild 2 zeigt die gemeinsame Ansaugkammer für beide Kompressoren einschl. der insgesamt vier schwarzen Verbindungsrohre (rote Peile) zwischen den beiden Kompressoren.

Im Bild 3 sieht man die ausgebaute Ansaugkammer einschl. eines Kunststofffilters, welches Grobteile vom Kompressor zurückhalten soll.

In diese Ansaugkammer wird eine neue Öffnung zum Anschließen eines Druckluftschlauches installiert (siehe Bild 4). Als Anschlussmöglichkeit an die Ansaugkammer kann eine Schlauchtülle, z. B. [Link](#) eingesetzt werden.

Anschließend wird die komplette Ansaugkammer mit Plastikfolie und Klebeband luftdicht abgedichtet. Hierzu gehört auch der offene “Fussboden”! (siehe Bild 5).

Nach dem Einbau der neu abgedichteten Ansaugkammer werden die vier schwarzen Verbindungsrohre wieder an die jetzt geschlossene Ansaugkammer angeschlossen. Über einen normalen Druckluftschlauch wird die neue gemeinsame Ansaugung über die neue Schlauchtülle nach draußen geführt.

Die Trocknungspatrone kann aus einer 500 ml Plastikdose mit Weithalsdeckel hergestellt werden. Jeweils in den Deckel und in den Fußboden der Plastikdose wird jeweils eine Schlauchtülle eingesetzt (siehe Bild 6). Zur inneren Abdichtung wurde das vorhandene Kunststoffgewebe aus der alten Ansaugkammer passend zurecht geschnitten und als Bodenbelag in die Plastikdose eingelegt. Als Trocknungsmittel wurde das Original-Trocknungsmittel von VB benutzt. Jedes andere handelsübliche Trocknungsmittel kann aber auch eingesetzt werden.

Jetzt wird mit dem Druckluftschlauch alles miteinander verbunden. Damit die neue Trocknungspatrone schnell gewechselt werden kann, werden noch zwei Schnellkupplungen jeweils vor und hinter die neue Trocknungspatrone eingebaut (z. B. [Link](#) und [Link](#)).

Bild 7 zeigt die neue Trocknungspatrone am mit Kabelbindern gesicherten Einbauort außerhalb der Box mit den beiden Kompressoren.

Eine Betriebserfahrung habe ich noch nicht, werde aber berichten.

Wolfgang

Bild 1:: Kompressoren von unten

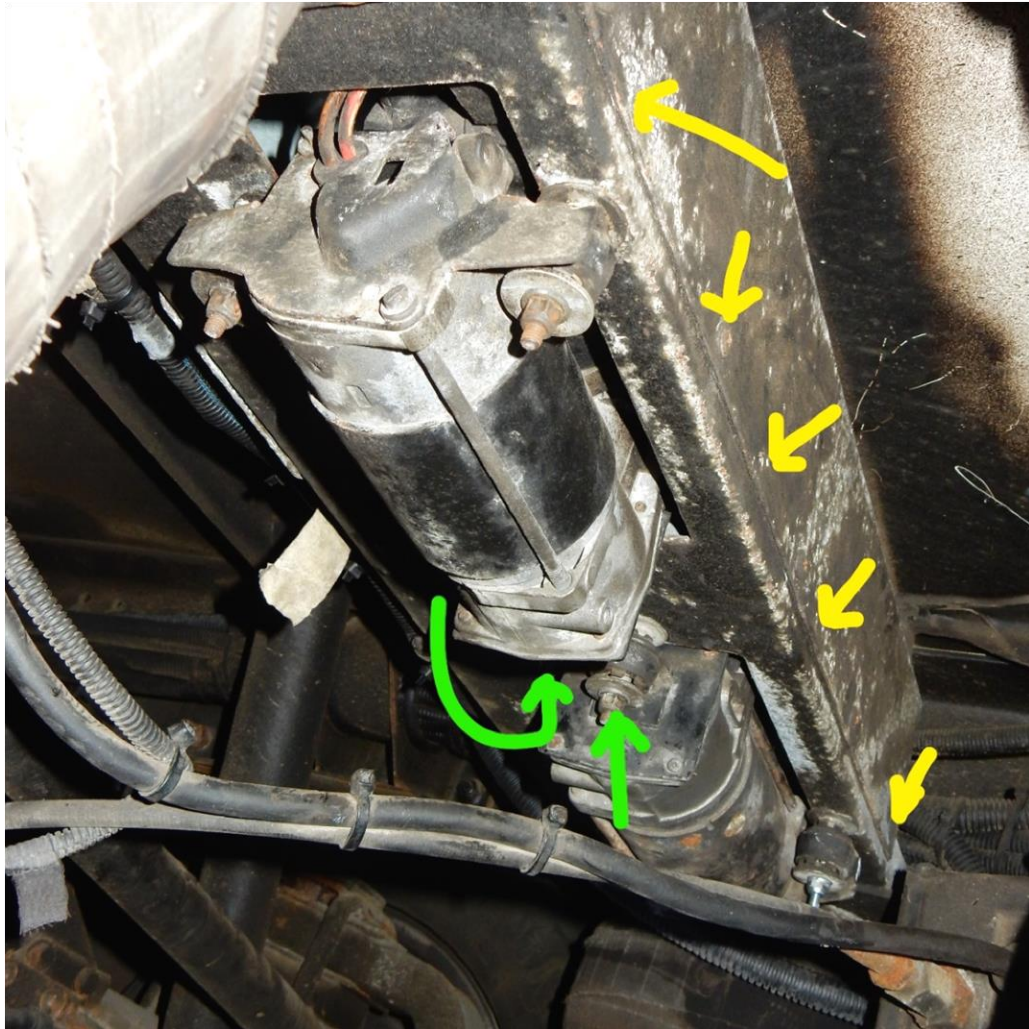


Bild 2: gemeinsame Ansaugung für beide Kompressoren im eingebauten Zustand

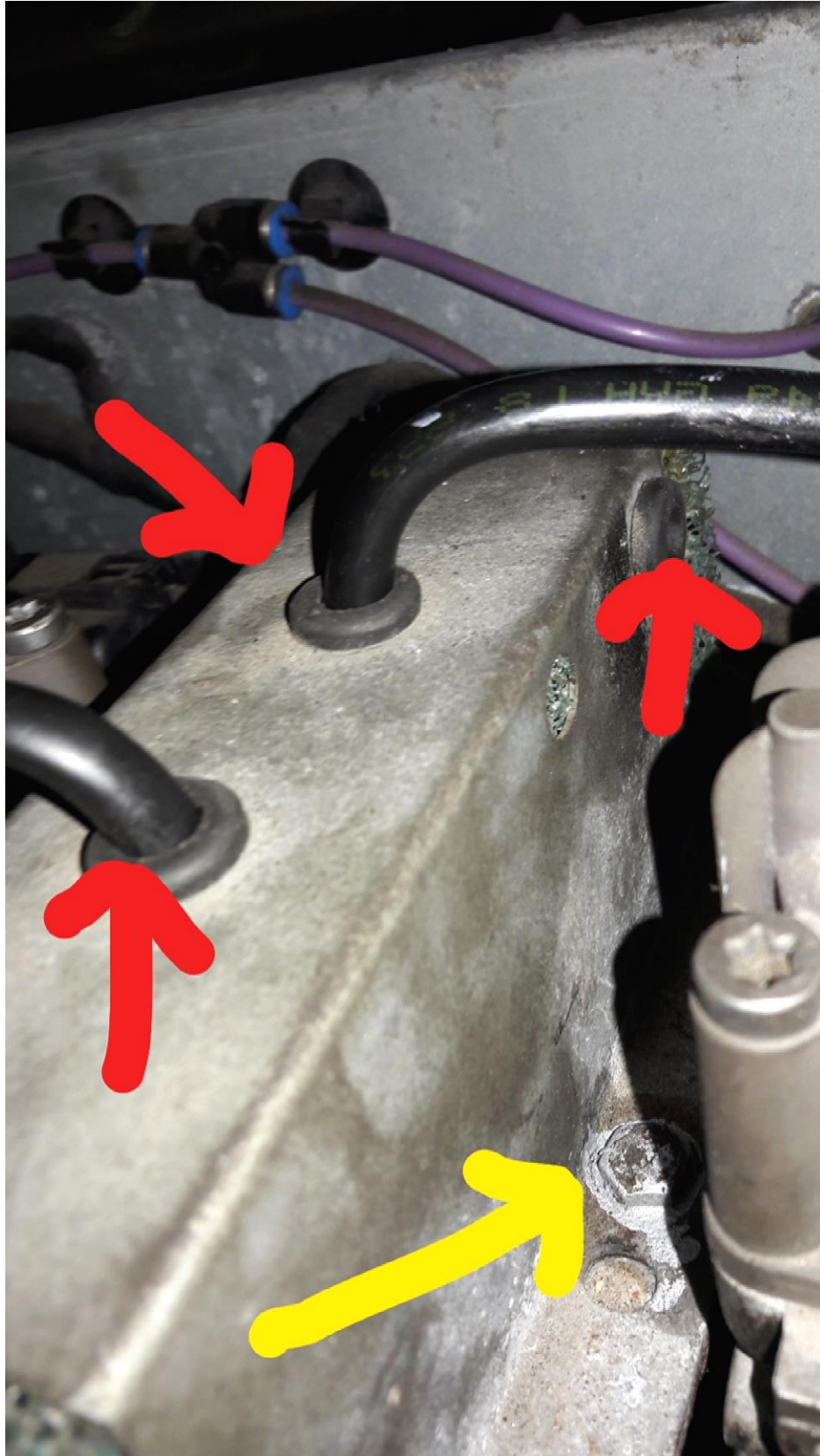


Bild 3: ausgebaute gemeinsame Ansaugung für beide Kompressoren



Bild 4: modifizierte gemeinsame Ansaugung für beide Kompressoren



Bild 5: Modifizierter gemeinsame Ansaugung für beide Kompressoren

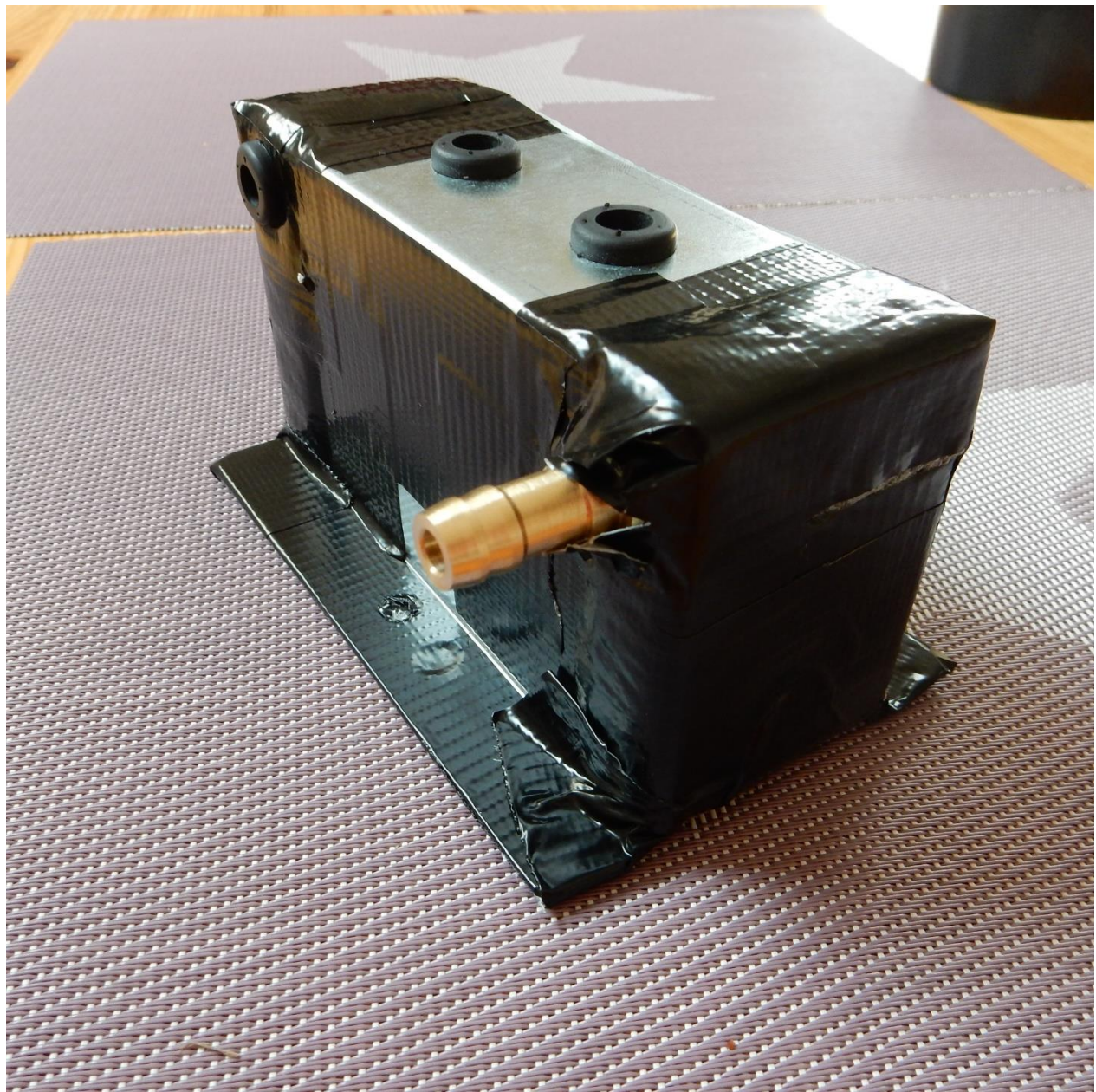


Bild 6: zusätzliche Trockenpatrone

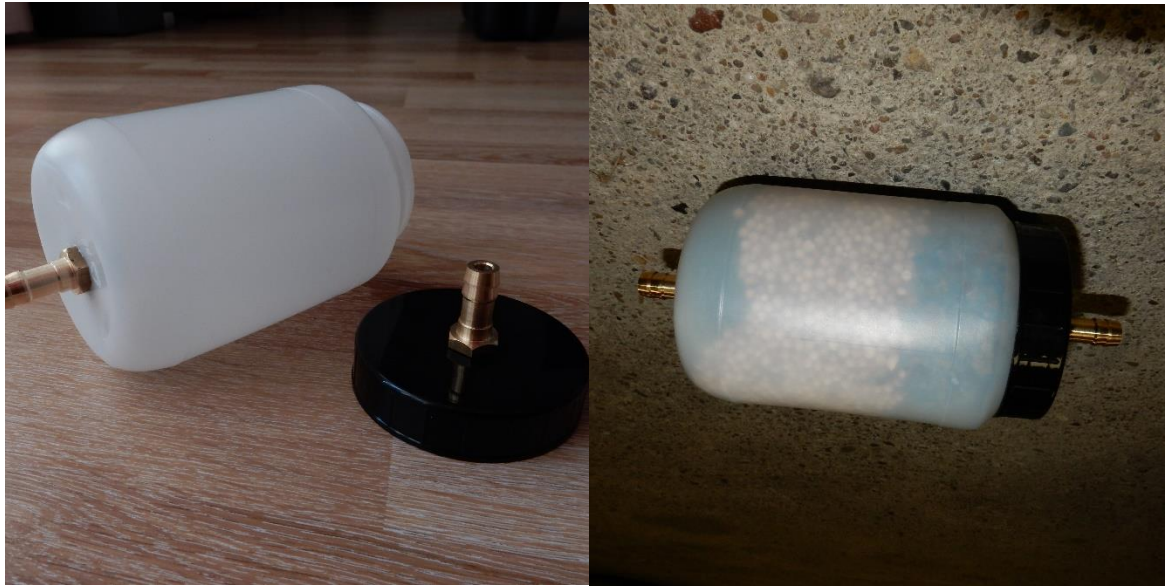


Bild 7: im eingebauten Zustand (leider unscharf)

